

Ablaufplan

Transferkonferenz „Praxis trifft Forschung, Forschung trifft Praxis: was wir voneinander wissen (wollen)“

Datum:	01./02. Februar 2018
Dauer:	<u>01. Februar 2018</u> 13.00 Uhr – ca. 19.30 Uhr (ab 20.00 Uhr Abendessen)
	<u>02. Februar 2018</u> 9.00 Uhr – ca. 13.30 Uhr
Veranstalter:	Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut München (DJI)
Veranstaltungsort:	H4 Hotel, Karl-Liebknecht-Str. 32, 10178 Berlin
Ansprechpartner seitens der AGJ vor Ort:	Antonia Dautz, AGJ-Geschäftsstelle, Mobil: 0176/78990385
WLAN-Anmeldung:	Einwahl ins Hotelnetz (H4 Hotel) ohne Passwort

Die Transferkonferenz „Praxis trifft Forschung, Forschung trifft Praxis – Was wir voneinander wissen (wollen)“ findet am 01./02. Februar 2018 in Berlin statt. Es handelt sich um eine Veranstaltung der AGJ, in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut in München (DJI). Die Transferkonferenz soll Gelegenheit dazu geben, aktuelle Fragestellungen der Kinder- und Jugendhilfe sowohl aus Forschungs- als auch aus Praxisperspektive kritisch zu diskutieren. In Workshops werden zudem konkrete Forschungsfragen und aktuelle Forschungsprojekte ausgewählter Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe so in den Blick genommen, dass hierüber der Transfer von Forschung und Praxis bzw. von Praxis und Forschung exemplarisch konkretisiert wird.

Folgende Aspekte sollen in diesem Kontext behandelt werden:

- **Organisationsentwicklung und Professionalisierung:**
Wie muss Forschung als Professionalisierungsstrategie gestaltet sein, damit die Relevanz von Forschung auf der Ebene der Fachkräfte erfahrbar wird?
- **Aneignungskompetenz und -freundlichkeit:**
Wie kann Praxis Aneignungskompetenz für wissenschaftliche Wissensbestände herstellen? Wie kann Forschung Praxisfreundlichkeit sicherstellen?
- **Schnittstellen zwischen Forschung und Praxis:**
Wo und wie kommen Forschung und Praxis zusammen?

Die Transferkonferenz richtet sich an Praktikerinnen und Praktiker, Forschende, Aus- und Fortbildende, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie kommunal- und fachpolitische Entscheidungsträgerinnen und –träger.

Ablauf

Donnerstag, 1. Februar 2018

Tagungsraum: Alexander 2

13.00-13.15 Uhr: Begrüßung

Prof. Dr. Karin Böllert (AGJ / Vorsitzende)

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (DJI München / Direktor)

Grußwort: Was Politik von Forschung erwartet

Dr. Philipp Laurenz Rogge (BMFSJ / Referatsleiter des Referates Jugend und Bildung)

13.15-14.45 Uhr: Impulsreferate

- **„Ich würde Forschung nutzen, wenn ...“ – Welches Wissen braucht die Praxis?**

Gudrun Hengst, Jugendamt Soest

Sabine Urban, Deutsches Rotes Kreuz, Berlin

- **„Ich schaffe Wissen, weil ...“ – Welches Wissen schafft Wissenschaft für Praxis?**

Dr. Kristin Teuber, SPI München

Prof. Dr. Werner Thole, Universität Kassel

- **„Ich initiiere Forschung, weil ...“ – Wer initiiert Forschung mit welchem Interesse?**

Dr. Felix Streiter, Stiftung Mercator, Essen

Jürgen Schattmann,

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

14.45-15.15 Uhr: Anschließende Diskussion

Moderation: *Prof. Dr. Karin Böllert (AGJ / Vorsitzende)*

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (DJI München / Direktor)

15.15-15.45 Uhr: Pause (inkl. Kaffee und Snacks)

15.45-17.15 Uhr: Workshops: Perspektiven aus den Handlungsfeldern

Räume: W 1 = Alexander 1 / W 2 = Alexander 2 / W 3 = Günter Pfitzmann (1. OG)

W 4 = Alexander 3

- **Workshop 1: Kindertagesbetreuung:**

"Gemeinsam mit Kindern und Fachkräften forschen und Praxis entwickeln - statt transferieren!"

Prof. Dr. Bernhard Kalicki, DJI München; Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker, Universität Hamburg; Doris Beneke, Diakonie Berlin

- **Workshop 2: Kinder- und Jugendarbeit:**
**„Nicht forschungsoffen versus uninteressant für Forschung?
 Vom (Nicht)Verhältnis zwischen Forschung und Kinder- und
 Jugendarbeit“**
*Dr. Liane Pluto, DJI München; Dr. Mike Seckinger, DJI München;
 Mike Corsa, aej Hannover*

- **Workshop 3: Kinderschutz und Frühe Hilfen**
**„Präventiver und intervenierender Kinderschutz im häuslichen
 Umfeld – Forschung und Praxisentwicklung zum fachlichen
 Handeln im Spannungsfeld von Hilfe und Kontrolle“**
*Ernst-Uwe Küster, NZFH/DJI; Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl, FU Berlin
 Dr. Claudia Buschhorn, LWL Münster*

- **Workshop 4: Hilfen zur Erziehung**
**„Von Forschungsergebnissen zu Politikgestaltung und
 Praxisentwicklung – Beispiele für die Hilfen zur Erziehung“**
*Dr. Jens Pothmann, AKJStat, Dortmund; Prof. Dr. Michael Macsenaere,
 IKJ Mainz; Josef Koch, IGFH Frankfurt*

17.15-17.45 Uhr: Pause (inkl. Kaffee)

17.45-19.05 Uhr: Vorstellung von Beispielen partizipativer Forschung
Tagungsraum: Alexander 2

- **Beteiligung von Adressatinnen und Adressaten**
Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim

- **Erfahrungen mit partizipativen Forschungsansätzen in der
 Jugendforschung**
Inga Borchard, Sinus-Institut, Berlin

- **Beteiligung von Fachkräften**
Prof. Dr. Christina Plafky, DHBW Villingen-Schwenningen
(ACHTUNG: Vortrag entfällt!)

- **Praxis als Initiatorin von Forschung**
Marion von zur Gathen, Der Paritätische Gesamtverband, Berlin
(ACHTUNG: Vortrag entfällt!)

19.05-19.35 Uhr: Anschließende Diskussion
Moderation: *Prof. Dr. Karin Böllert (AGJ / Vorsitzende)*
Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (DJI München / Direktor)

20.00 Uhr: gemeinsames Abendessen

Freitag, 2. Februar 2018

Tagungsraum: Alexander 2

09.00-10.00 Uhr: Impulsreferate

- **Wie kann Praxis Aneignungskompetenz für wissenschaftliche Wissensbestände herstellen?**
Thomas Krützberg, Stadt Duisburg
- **Wie kann Forschung Praxisfreundlichkeit sicherstellen?**
Dr. Christian Lüders, DJI München

10.00-10.30 Uhr: Anschließende Diskussion

*Moderation: Prof. Dr. Karin Böllert (AGJ / Vorsitzende)
Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (DJI München / Direktor)*

10.30-11.00 Uhr: Pause (inkl. Kaffee und Snacks) sowie Umbauphase der Räume (bitte lassen Sie während der Umbauphase keine Sachen in den Räumen!)

11.00-12.30 Uhr: World Café: Wie kommt Praxis in Wissenschaft und Wissenschaft in Praxis?

Räume: Alexander 1 + Alexander 2 + Alexander 3

(nach Ablauf von 45 Min besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, das Themengebiet zu wechseln!)

- **Tisch 1: Wie kommen gemeinsame Forschungsfragen zustande?**
Wolfgang Trede, Jugendamt Böblingen
- **Tisch 2: Wie kann man forschen lernen?**
Prof. Dr. Christian Schraper, Universität Koblenz-Landau
- **Tisch 3: Was heißt kompetent forschen?**
Benjamin Landes, ISS Frankfurt
- **Tisch 4: Wo und wie findet Praxis Forschungsergebnisse?**
Birgit Zeller, BAGLJÄ, Mainz
- **Tisch 5: Wie kann der Transfer von Forschung in Praxis gelingen?**
Prof. Dr. Andreas Thimmel, TH Köln
- **Tisch 6: Welche (fach)politische Relevanz hat Forschung?**
Heinz Müller, ism Mainz

12.30-13.00 Uhr: Vortrag: Wenn Forschung und Praxis gemeinsam ihr Verhältnis klären – Impressionen einer teilnehmenden Beobachtung

Prof. Dr. Reinhard Liebig, Hochschule Düsseldorf

13.00-13.30 Uhr: Abschluss

*Prof. Dr. Karin Böllert (AGJ / Vorsitzende)
Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (DJI München / Direktor)*